

Slavery and Human Trafficking Statement 2019

Dieses Statement beschreibt die von Bertelsmann ergriffenen Maßnahmen zur Verhinderung von Formen moderner Sklaverei und Menschenhandel für das Geschäftsjahr 2019. Hiermit erfüllt Bertelsmann seine Pflichten nach Abschnitt 54 (1) des UK Modern Slavery Act 2015.¹

Das Statement umfasst die Maßnahmen der Bertelsmann SE & Co. KGaA (Bertelsmann) und der Bertelsmann Konzerngesellschaften. Sofern Bertelsmann Konzerngesellschaften, die den Berichtspflichten des UK Modern Slavery Act unterliegen, weitere Maßnahmen ergriffen haben, sind diese im jeweiligen Statement der Konzerngesellschaft abgebildet und auf der Internetseite der entsprechenden Konzerngesellschaft zu finden:

Arvato: <https://www.arvato.co.uk/modern-slavery-act/>

Bertelsmann Printing Group:

https://www.prinovis.co.uk/fileadmin/Prinovis_UK_Slavery_and_Human_Trafficking_Statement.pdf

Fremantle: <https://fremantle.co.uk/statement-on-slavery-and-human-trafficking/>

Penguin Random House: www.penguin.co.uk/

Bertelsmann

Bertelsmann ist ein Medien-, Dienstleistungs- und Bildungsunternehmen, das in rund 50 Ländern der Welt aktiv ist. Zum Konzernverbund gehören die Fernsehgruppe RTL Group, die Buchverlagsgruppe Penguin Random House, der Zeitschriftenverlag Gruner + Jahr, das Musikunternehmen BMG, der Dienstleister Arvato, die Bertelsmann Printing Group, die Bertelsmann Education Group sowie das internationale Fonds-Netzwerk Bertelsmann Investments. Mit 126.000 Mitarbeitern erzielte das Unternehmen im Geschäftsjahr 2019 einen Umsatz von 18,0 Milliarden Euro. Bertelsmann steht für Kreativität und Unternehmergeist. Diese Kombination ermöglicht erstklassige Medienangebote und innovative Servicelösungen, die Kunden in aller Welt begeistern. Bertelsmann verfolgt das Ziel der Klimaneutralität bis 2030.²

¹ <http://www.legislation.gov.uk/ukpga/2015/30/section/54/enacted>

² <https://www.bertelsmann.de/media/investor-relations/geschaeftsberichte/geschaeftsbericht-2019-imageeteil.pdf>

Maßnahmen zur Verhinderung von Formen moderner Sklaverei und Zwangsarbeit bei Bertelsmann

Unternehmensgrundsätze und Leitlinien

Voraussetzung für eine Unternehmenskultur, in der Mitarbeitende, Unternehmensführung und Gesellschafter erfolgreich, respekt- und vertrauensvoll zusammenarbeiten, sind gemeinsame Ziele und Grundwerte. Festgeschrieben sind diese in der Unternehmensverfassung sowie in den neu erarbeiteten Bertelsmann Essentials „Kreativität und Unternehmertum“, die 2019 vorgestellt wurden. Des Weiteren definiert der Bertelsmann Code of Conduct als verbindliche Leitlinie Standards für gesetzeskonformes und ethisch verantwortungsvolles Handeln innerhalb des Unternehmens sowie gegenüber Geschäftspartnern und der Öffentlichkeit.

Auch externe Leitlinien sind für Bertelsmann richtungsweisend. Das Unternehmen folgt weitgehend den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex für gute und verantwortungsvolle Unternehmensführung sowie den OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen. Bertelsmann bekennt sich zu den Grundsätzen der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, den Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen und den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation. Als Mitglied des United Nations Global Compact unterstützt Bertelsmann die Agenda 2030 der Vereinten Nationen.³

Die **Bertelsmann Essentials**⁴ legen die zentralen Werte „Kreativität und Unternehmertum“ für alle Organe, Führungskräfte und Mitarbeiter verbindlich fest. Sie bilden die Grundpfeiler der Unternehmenskultur, die auf Partizipation und Verantwortung setzt.⁵ Die **Bertelsmann Leitsätze für die Führung** verlangen von allen Bertelsmann Führungskräften, gegen Verhalten vorzugehen, das nicht im Einklang mit diesen Prinzipien steht oder gegen Gesetze verstößt. Der **Bertelsmann Code of Conduct**⁶, der in 18 Sprachen vorliegt, verpflichtet alle Bertelsmann Organe, Führungskräfte und Mitarbeiter zum gesetzeskonformen und ethisch verantwortungsvollen Handeln im Unternehmen. Er betont die Einhaltung der Menschenrechte als Teil der unternehmerischen Verantwortung von Bertelsmann. Entsprechend enthält der Code of Conduct ein klares Verbot der Zwangs- und Kinderarbeit und untersagt jede Form der Ausbeutung oder Diskriminierung. Darüber hinaus verpflichtet der Code of Conduct zur Einhaltung gesetzlicher Regelungen zur Sicherung fairer Arbeitsbedingungen, einschließlich solcher zur Entlohnung, zur Arbeitssicherheit und zum

³ <https://www.bertelsmann.de/media/investor-relations/geschaeftsberichte/geschaeftsbericht-2019-finanzteil.pdf>, S. 41

⁴ <https://www.bertelsmann.de/media/verantwortung/downloads/deutsch/bertelsmann-essentials-de.pdf>

⁵ <https://www.bertelsmann.de/media/investor-relations/geschaeftsberichte/geschaeftsbericht-2019-image teil.pdf>, S. 57

⁶ <https://www.bertelsmann.de/media/verantwortung/downloads/deutsch/supplier-code-of-conduct-de.pdf>

Schutz der Privatsphäre. Die Rechte der Mitarbeiter auf Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen im Einklang mit geltenden Rechten und Bestimmungen sind ebenfalls im Code of Conduct verankert.

Arbeitnehmerbelange

Die Verantwortung für die Gewährleistung fairer Arbeitsbedingungen liegt dezentral bei der Geschäftsleitung der Firmen vor Ort. Konzernseitig setzt Bertelsmann die hierfür notwendigen Rahmenbedingungen. Neben **gesetzlichen Vorschriften**, den **Bertelsmann Unternehmensgrundsätzen** (Unternehmensverfassung und Essentials) sowie dem Verhaltenskodex sind hierfür Kollektivregelungen (z. B. Konzernbetriebsvereinbarungen) und themenspezifische **Vorstandsrichtlinien**, z. B. zur Vergütung und zum Einsatz von Fremdpersonal, handlungsleitend. Hauptverantwortlich für Arbeitnehmerbelange im Konzern ist der Personalvorstand. Er arbeitet eng mit den Personalverantwortlichen aus den Unternehmensbereichen zusammen.⁷

Compliance-Organisation und „Integrity & Compliance“-Programm

Zur Gewährleistung von Compliance hat der Vorstand eine Compliance-Organisation und das „Integrity & Compliance“-Programm etabliert. Er überwacht dieses Programm und gewährleistet eine kontinuierliche Weiterentwicklung. Der Prüfungs- und Finanzausschuss des Aufsichtsrats überwacht die Wirksamkeit und Funktionsfähigkeit der Compliance-Organisation. Der Vorstand hat das Corporate Compliance Committee (CCC) eingerichtet. Das CCC erstellt jährlich einen umfassenden Bericht für Vorstand und Aufsichtsrat über die Compliance im Konzern. Darüber hinaus erfolgt bei wesentlichen Compliance-Verstößen eine anlassbezogene Berichterstattung an Vorstand und Aufsichtsrat. Das CCC ist für die Effektivität der Maßnahmen zur Sicherstellung von Compliance sowie für die Förderung der Kultur eines integren und an Compliance orientierten Handelns im Bertelsmann-Konzern verantwortlich. Insbesondere überwacht das CCC die Verfolgung von Hinweisen auf Compliance-Verstöße und die ergriffenen Maßnahmen zur Vermeidung von Verstößen. Die Integrity-&-Compliance-Abteilung ist für die laufende Tagesarbeit zur Sicherstellung von Compliance zuständig, implementiert die vom Vorstand vorgegebenen Initiativen und steuert die Hinweisgebersysteme.

Das Bertelsmann „Integrity & Compliance“-Programm orientiert sich an maßgeblichen Standards für Compliance-Management-Systeme und trägt als Regelkreislauf in vielfältiger Weise zur Risikobegrenzung bei. Zu seinen grundlegenden Elementen zählen insbesondere der Bertelsmann Code of Conduct, die Risikoanalyse, die Beratung zu Compliance-Themen sowie Kommunikations- und Schulungsmaßnahmen; ferner die Hinweisgebersysteme, die von

⁷ <https://www.bertelsmann.de/media/investor-relations/geschaeftsberichte/geschaeftsbericht-2019-finanzzteil.pdf>, S. 42

Anfang an nicht nur Beschäftigten, sondern auch Dritten die Möglichkeit gaben, geschützt auf Fehlverhalten im Unternehmen hinzuweisen, sowie die Fallbearbeitung. Hinzu kommen ergänzende Maßnahmen in speziellen Themenbereichen, wie z. B. Antikorruption, Kartellrecht, Außenwirtschaftsrecht oder Antidiskriminierung.⁸

Kommunikations- und Schulungsmaßnahmen

Durch konzernweite **Kommunikations- und Schulungsmaßnahmen** zum Bertelsmann Code of Conduct, die sowohl webbasiert als auch in Präsenzs Schulungen durchgeführt werden, sind alle Bertelsmann Mitarbeiter über die Verhaltensregelungen und ihre Rechte informiert. Auch 2019 wurden die Code-of-Conduct-Schulungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiter durchgeführt. Zu Themen wie Antikorruption, Kartellrecht, Außenwirtschaftsrecht, Geschäftspartner-Compliance und Antidiskriminierung wurden zusätzliche Schulungen angeboten.⁹

Ein in 2018 entwickeltes Leadership Onboarding Programm, das dem Zweck dient, neuen Führungskräften im Konzern die Unternehmenskultur, Organisation und Strategie von Bertelsmann noch effizienter nahezubringen und das auch über die Bertelsmann Essentials und das Bertelsmann Integrity & Compliance-Programm informiert, wird jeder neuen Führungskraft zugewiesen.

Hinweisgebersystem

Bertelsmann hat auch umfassende **Kommunikations- und Hinweisgeberkanäle** eingerichtet, durch die Compliance-Verstöße, z. B. Menschenrechtsverletzungen, gemeldet werden können. Für Angestellte in leitender Funktion und Mitarbeiter, die aufgrund ihrer Funktion oder Organstellung eine besondere Verantwortung für die Gewährleistung von Compliance tragen, besteht eine Meldepflicht für wesentliche Compliance-Verstöße. In 2019 wurden die Meldepflichten erweitert und umfassen nun auch die Verletzung von Menschenrechten, sexuelle Belästigung und Verstöße gegen Diskriminierungsgesetze als wesentliche und damit zu meldende Compliance-Verstöße. Durch den Bertelsmann Code of Conduct, Schulungen und weitere Kommunikationsmaßnahmen wird sichergestellt, dass nicht nur alle Mitarbeiter, sondern auch Dritte über die verschiedenen Meldekanäle informiert sind, die bei vermuteten Verstößen, z. B. gegen das Verbot der Zwangsarbeit, genutzt werden können. Folgende **Meldekanäle** stehen sowohl Mitarbeitern als auch Dritten zur Verfügung, um Verstöße gegen das Verbot von Formen moderner Sklaverei oder andere vermutete Verstöße jederzeit

⁸ <https://www.bertelsmann.de/media/investor-relations/geschaeftsberichte/geschaeftsbericht-2019-finanzteil.pdf>, S. 144

⁹ <https://www.bertelsmann.de/media/investor-relations/geschaeftsberichte/geschaeftsbericht-2019-finanzteil.pdf>, S. 144

melden zu können: Integrity & Compliance-Abteilung (integrity@bertelsmann.de), elektronisches Hinweisgebersystem (www.hinweisgeben.de) und Ombudspersonen (ombuds@hinweisgeben.de).

Alle Hinweise auf mögliche Verstöße werden von der **Integrity & Compliance-Abteilung** bzw. den **Ombudspersonen** im Rahmen festgelegter vertraulicher Prozesse bearbeitet und untersucht. Sofern Verstöße festgestellt werden, werden angemessene Maßnahmen ergriffen, um diese umgehend abzustellen und zukünftige Verstöße zu vermeiden. Mitarbeiter von Bertelsmann, die in gutem Glauben vermutetes Fehlverhalten melden, dürfen deswegen keine Nachteile erleiden. Dies ist durch das im Bertelsmann Code of Conduct verankerte **Retaliationsverbot** sichergestellt.

Compliance-Risikoanalyse

Risiken von Menschenrechtsverletzungen und Diskriminierung werden im Rahmen der **jährlichen Compliance-Risikoanalyse** beurteilt. Abhängig von den Ergebnissen der Risikoanalyse wird das Bertelsmann Compliance-Management-System gegebenenfalls angepasst und erweitert, um festgestellte Risiken weiter zu mindern.

Seit 2019 wurden durch Bertelsmann zusätzliche Maßnahmen zur Risikoeinschätzung und Prävention von Diskriminierung, Mobbing, Belästigung und sexueller Belästigung am Arbeitsplatz ergriffen. Der in 2018 durch die Integrity & Compliance-Abteilung durchgeführte globale Compliance-Survey ergab, dass bei Bertelsmann grundsätzlich Sensibilität hinsichtlich dieser Themen besteht und Verantwortlichkeiten und Organisationskonzepte sowohl für die Prävention als auch für die angemessene Bearbeitung von eventuellen Fehlverhalten existieren. Basierend auf den Ergebnissen erfolgen in 2019 verschiedene Maßnahmen sowohl auf Konzernebene als auch durch Bertelsmann Divisionen. Auf Konzernebene wurde – zusätzlich zu der bereits erwähnten Erweiterung der Melderichtlinie – erneut das Schwerpunktthema sexuelle Belästigung für eine jährlich im Corporate Center stattfindende Schulung von Ansprechpartnern für das Thema Antidiskriminierung gewählt. Auf divisionaler Ebene umfassten die Kommunikations- und Schulungsmaßnahmen Präsenzs Schulungen wie auch E-learning. Die Entwicklung webbasierter konzerneigener Trainings wurde begonnen.

Maßnahmen in der Bertelsmann Lieferkette (Supply Chain Compliance)

Bertelsmann sieht es als Teil seiner gesellschaftlichen Verantwortung, Formen moderner Sklaverei auch in der eigenen Lieferkette zu bekämpfen. Die Vorstandsrichtlinie Antikorruption und Integrität wurde in 2017 überarbeitet und um das Erfordernis eines angemessenen **Due-Diligence-Prozesses** für die Auswahl von Geschäftspartnern erweitert, der konzernweit eingehalten werden soll.

Um sicherzustellen, dass unternehmerische Verantwortung und ethisches Verhalten auch in den Beziehungen mit Geschäftspartnern zum Ausdruck kommen, setzt Bertelsmann den **Bertelsmann Supplier Code of Conduct**¹⁰ ein, der in Verträge mit Drittparteien einzubinden ist. Der Bertelsmann Supplier Code of Conduct definiert konkrete Mindeststandards ethischen Verhaltens, die Dritte, die mit Bertelsmann geschäftlich tätig sein wollen, nicht unterschreiten dürfen. Diese Verpflichtungen gelten für alle Geschäftspartner, die für, gemeinsam mit oder im Namen von Bertelsmann tätig werden. Kontinuität und Weiterentwicklung erfolgreicher Geschäftsbeziehungen mit Bertelsmann hängen maßgeblich von diesem gemeinsamen Bekenntnis zu Integrität und verantwortungsvollem Unternehmertum ab.

Ebenso wie der Bertelsmann Code of Conduct enthält auch der Supplier Code of Conduct ausdrückliche Verbote von Zwangs- und Kinderarbeit sowie von modernen Formen der Sklaverei und von Menschenhandel. Weiterhin werden Geschäftspartner verpflichtet, sich an die gesetzlichen Regelungen für faire Arbeitsbedingungen zu halten und es Mitarbeitern zu ermöglichen, Themen offen und ohne Sorge vor Repressalien anzusprechen. Darüber hinaus sind Geschäftspartner verpflichtet, für ein Arbeitsumfeld in ihrem Unternehmen zu sorgen, das frei von Diskriminierung ist und die Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz sicherstellt. Der Bertelsmann Supplier Code of Conduct verankert die ethischen Mindestanforderungen entlang der Wertschöpfungskette, indem Geschäftspartner dazu angehalten werden, ihrerseits die Bertelsmann Mindeststandards an die jeweils eigenen nachgeordneten Geschäftspartner weiterzugeben, wenn solche denn für Bertelsmann eingesetzt werden.

Weitere Maßnahmen von Bertelsmann

Bertelsmann nimmt seit 2008 am **Global Compact** der Vereinten Nationen (UNGC)¹¹ teil. Seit 2011 folgt Bertelsmann den internationalen Leitlinien der **Global Reporting Initiative (GRI)**¹² im Rahmen seiner Corporate Responsibility-Berichterstattung. Durch seine GRI-Berichterstattung erfüllt Bertelsmann auch seine Verpflichtung, jährlich eine Fortschrittsmitteilung für den Global Compact der Vereinten Nationen vorzulegen. Die **Corporate Responsibility-Berichterstattung**¹³ von Bertelsmann spiegelt die oben genannten Aspekte der Unternehmensgrundsätze, der Bertelsmann Essentials, des Bertelsmann Code of Conduct und des Bertelsmann Supplier Code of Conduct wider.

¹⁰ <https://www.bertelsmann.de/media/verantwortung/downloads/deutsch/supplier-code-of-conduct-de.pdf>

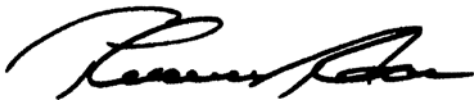
¹¹ <https://www.bertelsmann.de/verantwortung/berichterstattung/>

¹² <https://www.bertelsmann.de/verantwortung/berichterstattung/gri-102-allgemeine-informationen/>

¹³ <https://www.bertelsmann.de/verantwortung/berichterstattung/>

Daneben führt Bertelsmann regelmäßig eine **weltweite Mitarbeiterbefragung** durch, in der die Bekanntheit des Code of Conduct sowie die Themen Arbeitsbedingungen und Mitarbeiterzufriedenheit abgefragt werden. Soweit durch die Umfrageergebnisse angezeigt, werden Maßnahmenpläne zu weiteren Verbesserungen entwickelt und umgesetzt. Die in 2019 durchgeführte globale Mitarbeiterbefragung bestätigte, dass sich die Bekanntheit des Code of Conduct seit der letzten Umfrage in 2016 weltweit weiter verbessert hat.

Gütersloh, den 6. Juni 2020



Thomas Rabe
CEO Bertelsmann

www.bertelsmann.de
integrity.bertelsmann.de